

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE Beschäftigte

Beschäftigungsstelle: KSBF, Institut für Erziehungswissenschaften,
Abt. Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Prof. von Hippel

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: vorauss. 01.01.2025

Beschäftigungszeitraum: 24..... Monate

Arbeitszeit: ☒ 40 ☐ 60 ☐ 80 ☐ Stunden/Monat

Vergütung: 13,69 € pro Stunde

Kennziffer: KSBF / 110 / 2024

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 04.10. - 25.10.2024
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- ☒ Mitarbeit im Fachgebiet Erwachsenen-/Weiterbildung, hier: Weiterbildungsprogramm-Archiv
- ☐ Literaturrecherche und -beschaffung
- ☐ Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- ☐ Erstellung von Lehrmaterialien
- ☐ Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- ☐ Beratung von Studierenden
- ☐ Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
- ☒ Wiss. Vorarbeiten im Weiterbildungsprogramm-Archiv Berlin-Brandenburg
zur Vorbereitung von Forschung + Lehre

Anforderungen:

- ☒ Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Erz.wiss. o. EB/WB
- ☐ Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- ☒ Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- ☐
- ☒ vorausgesetzt wird Interesse an Erwachsenenbildung
- ☒ erwünscht ist Interesse an der Organisations- und Programmforschung

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät,
Institut für Erziehungswissenschaften, Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Prof. Dr. Aiga von
Hippel, Unter den Linden 6 (Sitz: Geschwister-Scholl-Str. 7), 10117 Berlin / Bewerbungen in einem Dokument
per E-Mail bitte an das Sekretariat: gerlinde.sonnenberg@cms.hu-berlin.de

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen.
Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht.
Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.